

Mitteilungsvorlage

Drucksachen-Nr. 0016/2023
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Ausschuss für Infrastruktur und Umwelt, Sicherheit und Ordnung	07.02.2023	zur Kenntnis

Tagesordnungspunkt

Aktueller Sachstand zur Standsicherheitsproblematik der Baumsorte Robinia pseu-doacacia 'Unifoliola'

Inhalt der Mitteilung:

Der Fall ‚Kiebitzstraße‘ sorgte im Sommer 2022 für Aufsehen, da hier nach eingehenden Untersuchungen mittels Zugversuchen alle Bäume der Sorte *Robinia pseudoacacia* ‚Unifoliola‘ gefällt werden mussten, um die Verkehrssicherheit wieder herzustellen. In der Presse und auf der Website von StadtGrün wurde intensiv über die Notwendigkeiten und die Hintergründe informiert (Link: https://www.bergischgladbach.de/baumfaellaktion-kiebitzstrasse.aspx?onpublix_view=true&tm=637974474942123174).

Ausgehend von der Kiebitzstraße wurden ca. 100 Bäume gleicher Sorte, überwiegend um 40 Jahre alt, im Stadtgebiet ausfindig gemacht. StadtGrün ist bemüht, schnellstmöglich zu erheben, ob auch von diesen Bäumen eine Gefahr ausgeht und wenn ja, wie schnell hier reagiert werden muss. Da ein einzelner Zugversuch um 1.500 € liegt, kann das Lagebild nur objektweise über Stichproben erhoben werden. Der beauftragte Sachverständige konnte wegen eines technischen Defekts an der speziellen Geräteausstattung seine Leistung in 2022 allerdings nicht erbringen. Nach mehrmaligen Aufforderungen zur Leistungserbringung und schließlich einer Vertragsaufhebung konnte ein anderer Sachverständiger gefunden werden, der zeitnah reagieren kann. Eine für den Zeitraum 12.-14.02.2023 angesetzte Untersuchung, zum Beispiel auch in der Schlossstraße, konnte wegen des Windes nicht durchgeführt werden. Ergebnisse zu den ersten fünf Stichproben werden nun Anfang Februar erwartet. Über die abzuwartenden Ergebnisse und die daraus resultierenden Baumfällungen wird entsprechend informiert.

Es erscheint aktuell wahrscheinlich, dass im Laufe des Jahres bis zu mehrere Dutzend Bäume dieser Sorte aus Sicherheitsgründen gefällt werden müssen. Entsprechende Ersatzpflanzungen und die hierfür herzurichtenden Baumstandorte sind zu planen und zu realisieren. Hierfür werden ab 2024 entsprechende Mittel eingeplant, um schnellstmöglich die verlustige Grüne Infrastruktur ersetzen zu können. Der AIUSO wird weiter über die anstehenden Maßnahmen informiert und entsprechende Beschlussvorlagen werden präsentiert.